Geführte Kleingruppenreise | 19 Tage | ab 2 bis 12 Personen

Aktiv durch Mexikos Vielfalt

MEX02R

Preis in € p.P. im DZ ab 5.380,00 €

19 Tage intensives Mexiko Erlebnis in Kleingruppe

Diese 19-tägige Kleingruppenreise führt Sie auf eine außergewöhnlich vielfältige Entdeckungstour durch Mexiko – aktiv, authentisch und in angenehmer Gruppengröße. Von den monumentalen Pyramiden in Teotihuacán über koloniale Städte wie Puebla, Oaxaca und Campeche bis zu den geheimnisvollen Mayastätten im tiefgrünen Dschungel von Calakmul und Palenque: Diese Reise kombiniert intensive kulturelle Erlebnisse mit naturnahen Aktivitäten wie Wandern, Bootstouren und Badepausen an karibischen Traumstränden.

Höhepunkte

- Mexiko intensiv: von Mexiko-Stadt bis zur Riviera Maya mit deutschsprachiger Reiseleitung und Inlandsflug
- Teotihuacán & Hochkulturen: monumentale Pyramiden und faszinierende Einblicke in die Welt der Azteken
- Koloniale Städte & Kultur: Puebla, Oaxaca und Campeche mit farbenfroher Architektur und lebendiger Geschichte
- Maya-Welten im Dschungel: Palenque und Calakmul inmitten tropischer Natur und archäologischer Stätten
- Natur & Karibik: Bootstouren, Wanderungen und entspannte Badezeit an den Traumstränden der Riviera Maya

Im Reisepreis enthalten:

- Linienflug in Economy Class von vielen deutschen Flughäfen nach Mexiko City und zurück von Cancún inkl. aller akt. Steuern und Gebühren (Änderungen und Umsteigeverbindungen möglich)
- 17 Übernachtungen während der Rundreise mit Frühstück in 3–4* Hotels (Landeskategorie)
- Verpflegung laut Programm (17x Frühstück, 4x Mittagessen, teilweise Snacks)
- Alle Ausflüge und Eintritte zu archäologischen Zonen und Sehenswürdigkeiten laut Programm
- Alle Transfers & Rundreise wie aufgeführt im Minibus oder Pkw mit Klimaanlage
- örtliche deutschsprachige Reiseleitung

Datum	Preis in € p.P. im DZ	EZ-Zuschlag
12.01.27 - 30.01.27	5.380 €	860 €
26.01.27 - 13.02.27	5.380 €	860 €
02.02.27 - 20.02.27	5.380 €	860 €
09.02.27 - 27.02.27	5.380 €	860 €
16.02.27 - 06.03.27	5.380 €	860 €
23.02.27 - 13.03.27	5.380 €	860 €
02.03.27 - 20.03.27	5.380 €	860 €
30.03.27 - 17.04.27	5.520 €	860 €
13.07.27 - 31.07.27	5.520 €	860 €
12.10.27 - 30.10.27	5.520 €	860 €
02.11.27 - 20.11.27	5.520 €	860 €
09.11.27 - 27.11.27	5.520 €	860 €
16.11.27 - 04.12.27	5.520 €	860 €
23.11.27 - 11.12.27	5.520 €	860 €
30.11.27 - 18.12.27	5.520 €	860 €

Anschrift
Oasis Travel GmbH
Frankfurter Allee 18-20
10247 Berlin

Öffnungszeiten
Montag - Freitag: 10:00 bis 18:30 Uhr

Kontakt
Telefon: 030 - 285 33 400
Fax: 030 - 285 33 444

E-Mail: info@oasistravel.de
Internet: https://www.oasistravel.de

Nicht im Reisepreis enthalten:

- Reiseversicherungen, persönliche Ausgaben, z.B. für weitere Mahlzeiten, Trinkgelder für Kofferträger und Zimmermädchen sowie Reiseleitung und Fahrer etc.

Hinweis:

Änderungen des Reiseablaufs bei gleichem Leistungsumfang möglich! **Nicht geeignet für Personen mit eingeschränkter Mobilität.** Bitte beachten Sie, dass eine gewisse körperliche Fitness für diese Reise aufgrund einiger Wanderungen erforderlich ist.

Voraussichtliche Unterkünfte o.ä.:

Ciudad de México - 3* Canada Central oder BW Majestic (2 Nächte)
Puebla - 3* Hotel San Pedro oder Hotel Colonial (2 Nächte)
Oaxaca - 4* Casa Conzatti (3 Nächte)
Salina Cruz: 3* Hotel Mision San José (1 Nacht)
San Cristóbal de las Casas - 3* Mansion del Valle San Cristobal (2 Nächte)
Palenque - 3* La Aldea (2 Nächte)
Chicanná - 3* Villas Chicanná (2 Nächte)
Campeche - 4* Lopez Campeche oder Hotel Castelmar (1 Nacht)
Valladolid - 4* Hotel Meson del Marqués pder Hotel Quinta Regia (2 Nächte)

1. Tag: Ciudad de México

Nach der Landung begeben Sie sich bitte zu dem Gepäckbereich des Flughafens. Nehmen Sie Ihre Gepäckstücke in Empfang und verlassen Sie den Sicherheitsbereich; unser Abholer erwartet Sie bereits - bitte halten Sie Ausschau nach einem Schild mit der Aufschrift Native Trails.

Transfer zu Ihrem Hotel.

2. Tag: Ciudad de México (F)

Erleben und bestaunen Sie eine der größten Städte der Welt. Mexiko-Stadt ist politischer, sozialer und kultureller Mittelpunkt des Landes mit zahlreichen Universitäten, Museen und Baudenkmälern. Rundgang im Zentrum der Metropole entlang des Präsidentenpalastes und Besuch des Zócalos sowie der Catedral Metropolitana de la Asunción de María de la Ciudad de México, der ältesten und mächtigsten Kathedrale des amerikanischen Kontinentes. Umgeben von den schneebedeckten Zwillingsvulkanen Popocatépetl und Iztaccíhuatl leben heute mehr als 25 Millionen Menschen in der Metropolregion Valle de México.

Sie besuchen das Museum Antiguo Colegio de San Ildefonso im historischen Zentrum von Mexiko Stadt. Das barocke Gebäude aus dem frühen 18. Jahrhundert war über Jahre hinweg eine der wichtigsten Bildungseinrichtungen in der mexikanischen Hauptstadt. Seit Anfang der 90er Jahre ist hier ein Museum mit festen und temporären Ausstellungen untergebracht, das sich zunehmender Beliebtheit erfreut. Auf Ihrem Rundgang sehen Sie die Wandmalereien verschiedener Künstler wie Clemente Orozco und Fernando Leal, darunter aber auch eine der ersten Wandmalereien von Diego Rivera sowie viele weitere Exponate moderner und zeitgenössischer Kunst.

Nur wenige Blocks vom Zócalo entfernt erkunden Sie die faszinierende „Plaza Santo Domingo", geistiges Zentrum der Stadt während der Kolonialzeit. Die Mitte des Platzes ziert ein Brunnen, in dem eine Statue an Josefa Ortiz de Domínguez erinnert, eine Heldin im mexikanischen Unabhängigkeitskrieg. Ein liebenswertes Merkmal des Platzes ist das „Portal de los Evangelistas", ein Arkadengang, in dem Schreiber und Schriftsteller Analphabeten über viele Jahrzehnte ihre Dienste anboten und beim Ausfüllen von Formularen und Formulieren von Briefen – oft auch Liebesbriefen – behilflich waren. Heute klappern hier weniger Schreibmaschinen, aber die schreibende Zunft macht weiter gute Geschäfte.

Der Stadtteil Xochimilco im Süden von Mexiko Stadt ist für seine schwimmenden Gärten bekannt, die die Azteken vor mehreren hundert Jahren auf dem Texcoco-See zur Versorgung ihrer Hauptstadt angelegt haben. Die Kanäle der „huertos flotantes" haben eine Gesamtlänge von mehr als 150 km und wurden 1987 zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt; sie sind für die Bevölkerung und Touristen ein beliebtes Ausflugsziel sowie eine Lebensader in der Megametropole. Auf einer kleinen Bootstour lernen Sie die Gärten kennen.

(Der heutige Tag beinhaltet einen Imbiss.)

Das Museo Nacional de Antropología ist das am häufigsten besuchte Museum Mexikos. Es besteht aus zwölf Ausstellungshallen, von denen jede einer anderen präkolumbischen Kulturgruppe Mexikos gewidmet ist - insgesamt fast 80.000 m² Ausstellungsfläche. Entworfen im Jahr 1964 unter der Führung des Architekten Pedro Ramírez Vázquez, beeindruckt der monumentale Bau insbesondere mit einer mächtigen Säule im Innenhof, die einen riesigen Betonschirm trägt. Entdecken Sie unter vielen anderen die Kulturen der Olmeken, Tolteken, Azteken und der Maya.

3. Tag: Ciudad de México - Puebla (F)

Die beiden der Jungfrau von Guadalupe gewidmeten Basilikas stehen direkt nebeneinander. Bei einem kleinen Spaziergang können Sie die Kirchen und die dahinter gelegenen Gärten besichtigen. Besonderes Highlight ist der sagenumwobene Umhang der Jungfrau in der neuen, modernen Basilika.

Ciudad de México - Teotihuacán (Fahrt / 49.0 km / 70 Min.)

Besuchen Sie die gewaltige Pyramidenanlage von Teotihuacán. Sie war die erste Stadt der „Neuen Welt". Zwischen 250 v. Chr. und 700 n. Chr. erbaut, wohnten zur Zeit ihrer Blüte etwa 125.000 bis 250.000 Menschen in rund 2.300 Wohnkomplexen, damals sicherlich die größte Metropole auf dem amerikanischen Kontinent. Erst wenn man die gewaltige – 1 km lange – „Straße der Toten" entlang läuft, werden die Dimensionen dieser Anlage bewusst. Die langjährigen Ausgrabungen werden systematisch durchgeführt und täglich gibt es neue Erkenntnisse über diese vergangene Kultur.

Teotihuacán - Puebla (Fahrt / 138.0 km / 145 Min.)

4. Tag: Puebla (F)

Puebla - Malintzi (Fahrt / 37.0 km / 92 Min.)

Wanderung entlang des Vulkans La Malinche. Von dem Ort Malintzi aus starten Sie Ihre Wanderung auf einer Höhe von 3.100 m. Entsprechend der Konstitution der Wanderer und der Wetterlage wird die Route ausgewählt. Unser lokaler Wanderführer zeigt Ihnen unterschiedliche Heilkräuter und steht während der Wanderung immer hilfreich zur Seite.

Malintzi - Puebla (Fahrt / 38.0 km / 95 Min.)

Rundgang durch das Zentrum von Puebla. Die Architektur der mexikanischen Kolonialstadt wird durch die farbenprächtigen Talavera-Kacheln bestimmt, die in der ganzen Region Verwendung fanden und mit immer neuen Designs auch heute noch begeistern. Die schönsten Sehenswürdigkeiten Pueblas liegen nicht weit entfernt vom Zócalo und sind in kurzer Zeit zu Fuß zu erreichen – ein Muss dabei die Kathedrale und die Plaza de la Constitución als einer der schönsten Plätze Mexikos.

5. Tag: Puebla - Oaxaca de Juárez (F/M)

Puebla - Zapotitlán Salinas (Fahrt / 151.0 km / 148 Min.)

Der Jardín Botánico in Zapotitlán Salinas ist kein Garten im üblichen Sinne, sondern eine naturbelassene Landschaft, die Sie über Treppen und Wege erkunden können. Umgeben von meterhohen Säulenkakteen, Palmen und Elefantenfußbäumen erforschen Sie den Kakteenwald. Von der Spitze des Hügels hat man einen wunderbaren Ausblick auf die Umgebung.

Die Küche des Restaurants Itandehui gehört sicher zu den spektakulärsten und außergewöhnlichsten im Bundesstaat Puebla. Die Region um Zapotitlán Salinas ist berühmt für die einmaligen Kakteen-Wälder, in denen Küchenchef Antonio Diaz C. die Zutaten für seine außergewöhnlichen Kreationen findet. Seien es Shrimps in Safransauce mit „tetechas" (ein Kakteengemüse), gebratene Cuchamá-Raupen, die an Leber-Paté erinnern oder aber der Fruchtsaft der Garambullo – Antonio hat es sich zur Aufgabe gemacht, diese regional verwurzelten Pflanzen in seine Gerichte zu integrieren. Erleben Sie spannendste Variationen klassisch mexikanischer Speisen mit exzellenten Geschmacksnuancen.

(Der Besuch des Restaurants Itandehui beinhaltet ein Mittagessen)

Zapotitlán Salinas - Oaxaca de Juárez (Fahrt / 227.0 km / 230 Min.)

6. Tag: Oaxaca de Juárez (F)

Kommen Sie mit in die Welt der Zapoteken und Mixteken auf dem Monte Albán. Die grandiosen, auf einem künstlich abgeflachten Hügelrücken gelegenen Ruinen sind von einem Kranz aus Terrassen, Häusern, Tempeln und Gräbern an den Hängen des Berges umgeben. Am Fuße des Monte Albán lebte die einfache Bevölkerung. In seiner Blütezeit (500 - 800 n. Chr.) soll das Zentrum ca. 50.000 Einwohner gezählt haben.

Sie besuchen das Museo Cultural de Oaxaca, untergebracht im ehemaligen Dominikanerkloster aus dem 16. Jahrhundert. Zu den beeindruckendsten Funden gehören die Goldarbeiten aus dem Grab 7 (1250 – 1480 n. Chr.) von Monte Albán, die zu den hervorragenden Meisterwerken der mixtekischen Goldschmiedekunst zählen. Aber nicht nur Edelmetall wurde hoch geschätzt, sondern auch Schmuck aus Jadeit, Serpentin und Türkis als Symbol des Lebens.

Bei einem Rundgang durch das Zentrum von Oaxaca erleben Sie eine der schönsten Kolonialstädte Mexikos. Im Valle Central gelegen, gehört Oaxaca zwar klimatisch zu den Tropen, erreicht aber durch die Höhenlage (1.500 m) nur eine mittlere Jahrestemperatur von angenehmen 21°C. Flanieren Sie über das alte Kopfsteinpflaster und besuchen Sie neben der prachtvollen Kirche Santo Domingo de Guzmán und dem immer quirligen Zócalo auch einen der vielen farbenfrohen Märkte.

7. Tag: Oaxaca de Juárez (F/M)

Oaxaca de Juárez - Tule (Fahrt / 12.0 km / 36 Min.)

Zwischen Oaxaca und Mitla befindet sich die beschauliche Gemeinde Santa María del Tule. In ihrem Zentrum besuchen Sie neben der kleinen Kirche einen der größten und ältesten Bäume der Welt. Der gewaltige Ahuehuete-Baum, eine Mexikanische Sumpfzypresse, der einer Legende nach von einem aztekischen Priester des Gottes Ehecatl gepflanzt wurde, hat im Laufe seiner Lebensjahre einen Umfang von ca. 58 m und eine Höhe von mehr als 40 m erreicht. Der über 2.000 Jahre alte Baum ist das Wahrzeichen von Santa María del Tule und bei Ihrem Rundgang um den knorrigen Stamm können Sie bizarre Verästelungen erkennen, die an Tierfiguren erinnern – ein Löwe, ein Elefant oder ein Fisch? Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Tule - Benito Juárez (Fahrt / 35.0 km / 50 Min.)

Wanderung über eine Distanz von 8,2 km auf der Strecke Needa-Queta-Miru in den Pueblos Mancomunados. Der Wanderpfad I führt über die Felder der Zapoteken entlang grandioser Ausblicke auf die Berge der Sierra Madre und verbindet die Zapoteken-Gemeinden Benito Juárez und La Nevería. Bitte beachten Sie, dass Ihnen auf den Strecken vereinzelt motorisierte Fahrzeuge entgegenkommen können und Sie sich in Höhen von 2.000 bis 3.200 m aufhalten.

Benito Juárez - Mitla (Fahrt / 43.0 km / 81 Min.)

Die Bedeutung des „Ortes der Toten" ist bis heute nicht geklärt und macht deutlich, wie viel Wissen sich im Dunkel der Geschichte verliert. Die Gebäude von Mitla wurden wohl vollständig von den Zapoteken erbaut; insbesondere die Säulengruppe mit dem Patio de las Grecas zählt zu den Höhepunkten der vorspanischen Architektur in Mexiko. Mitla war Sitz „des großen Sehers" und somit für viele Jahre das religiöse Zentrum der Zapoteken.

8. Tag: Oaxaca de Juárez - Salina Cruz (F)

Nahe dem Parque Conzatti lernen Sie die traditionelle Herstellung von Maistortillas kennen. Sie besuchen einen kleinen Markt, wo Sie frische Zutaten auswählen, die später für Salsas und Begleitungen verwendet werden. Anschließend bereiten Sie im offenen Kochbereich aus nixtamalisiertem Mais den Teig, formen die Tortillas von Hand und backen sie auf dem Comal. Zum Abschluss genießen Sie die frisch zubereiteten Tortillas mit verschiedenen hausgemachten Salsas.

(Die Exkursion Tortilla Kochkurs beinhaltet einen Snack.)

Oaxaca de Juárez - Playa Cangrejo (Fahrt / 289.0 km / 363 Min.)

Genießen Sie einen kurzen Halt an der Playa Cangrejo. Kilometerweit säumt dieser Pazifikstrand die weit geschwungene Bucht. In dem kleinen Restaurant direkt am Meer – eine offene Las Palapas-Hütte – gibt es die besten Meeresfrüchte in ganz Oaxaca. Alternativ genießen Sie bei entsprechender Wetterlage ein erfrischendes Bad im Pazifik oder erholen sich bei einem Spaziergang im Sand.

Bitte beachten Sie, dass der besuchte Strand je nach Wetter- und lokalen Bedingungen variieren kann, um optimale Bedingungen zu gewährleisten.

Playa Cangrejo - Salina Cruz (Fahrt / 33.0 km / 40 Min.)

9. Tag: Salina Cruz - San Cristóbal de las Casas (F)

Salina Cruz - Chiapa de Corzo (Fahrt / 329.0 km / 300 Min.)

Starten Sie zu einer Bootsfahrt durch den grandiosen Sumidero-Canyon. Ihre Fahrt führt durch die tief eingeschnittene Schlucht des Río Grijalva. Im Angesicht der steilen, bis zu 1.000 m in die Höhe ragenden Wände werden Sie an nordische Fjorde erinnert. Hohe Wasserfälle mit üppig überwuchernden Farnen und Moosen überraschen durch ihre Vielfalt. Tropische Vegetation und exotische Tiere wie Mini-Alligatoren, Tukane, Pelikane und Reiher leben im Sumidero-Nationalpark.

Chiapa de Corzo - San Cristóbal de las Casas (Fahrt / 52.0 km / 63 Min.)

Auf einer Höhe von 2.133 m erwartet den Besucher in San Cristóbal de las Casas ein angenehmes Klima. Seit 1844 trägt die Stadt zum Gedenken an den bedeutenden Pater Bartolomé de Las Casas ihren heutigen Namen. Vom Zócalo führt der Weg durch die Altstadt zur Kathedrale sowie dem schönsten Bauwerk San Cristóbals, der Kirche Iglesia del Convento Santo Domingo.

10. Tag: San Cristóbal de las Casas (F)

San Cristóbal de las Casas - Chamula (Fahrt / 11.0 km / 30 Min.)

Besuch des Indigenendorfes Chamula – dem Zeremonialzentrum der Chamula und Zinacantán. In der Kirche fließen Katholizismus und Mayarituale zusammen. Die Kirche ist nicht bestuhlt, der Boden mit Kiefernadeln und Stroh ausgelegt. Familien mit Heilern beschwören die Geister, während vor den Figuren der 12 Apostel Männer wie Frauen in tiefer Spiritualität niederknien und beten.

Erkunden Sie das Umland von San Cristóbal de las Casas auf einer Wanderung von Chamula nach Zinacantán. Sie folgen geteerten Straßen, überqueren einen bewaldeten Bergrücken und erreichen über einen Wanderpfad das Tal von Zinacantán, das durch seine Kunsthandwerker und die dort lebenden Chiapas-Indianer aus dem Volk der Tzotzil bekannt ist. Die Region ist sehr fruchtbar, der Weg führt Sie vorbei an Feldern mit Gemüse, Gewürz- und Zitruspflanzen, Kürbisgewächsen und farbenprächtigen Blumen. Ihre Wanderung endet im Zentrum von Zinacantán.

Chamula - Zinacantán (Fahrt / 9.0 km / 17 Min.)

Der Name Zinacantán bedeutet „Platz der Fledermäuse“ in Nahuatl und stammt aus der Zeit der Conquista. Besuchen Sie die mächtige Kolonialkirche und erleben Sie die Nachfahren der Maya als eine dynamische und selbstbewusste Gemeinschaft – mehr als 99% der Tzotzil sprechen weiterhin ihre indigene Sprache. Im Anschluss an den kleinen Stadtrundgang sind Sie Gast in der kleinen Weberei dreier Schwestern. Bei frisch zubereiteten Tortillas erfahren Sie mehr über das Leben in Zinacantán und die Webkunst der engagierten Klein-Unternehmerinnen.

Zinacantán - San Cristóbal de las Casas (Fahrt / 12.0 km / 28 Min.)

11. Tag: San Cristóbal de las Casas - Palenque (F)

San Cristóbal de las Casas - Villahermosa (Fahrt / 304.0 km / 328 Min.)

Von der olmekischen Hochkultur blieben vor allem die im La Venta Park in Villahermosa ausgestellten Monumentalskulpturen erhalten. Auf dem Rundgang durch den gartenähnlichen Natur-Park entdecken Sie insgesamt 32 verschiedene Monumentalskulpturen, von denen die Kolossalköpfe aus Basalt und Granit am bekanntesten sind; diese sind über 30 t schwer und teilweise über 2 m hoch. Neben den Kolossalköpfen werden auch Altäre, große Mosaiken, Stelen und viele andere Artefakte ausgestellt.

Villahermosa - Palenque (Fahrt / 145.0 km / 154 Min.)

12. Tag: Palenque (F)

Am Rande des subtropischen Regenwaldes von Chiapas gelegen, erreichen Sie die schönste Ruinenstadt Mexikos. Um 300 v. Chr. gegründet, stand Palenque im 7. und 8. Jh. n. Chr. in voller Blüte; alle heute noch zu sehenden Gebäude stammen aus dieser Periode. So zum Beispiel der Tempel der Inschriften mit mehr als 620 Hieroglyphen, die die Geschichte des Königs Pakal erzählen – oder der große Palast, der Sonnentempel und der Nordtempel mit seinen Stucküberresten und kriegerischen Szenen.

Der Templo Olvidado wurde vom Maya-Herrscher K'inich Janaab'Pakal im Jahr 647 n. Chr. erbaut; der Name „vergessener Tempel" gründet auf der verborgenen Lage im subtropischen Dschungel. Ihr Guide führt Sie auf kleinen Pfaden durch den Regenwald und erklärt dabei die mystische Pflanzenwelt: Majorga, das „Teufelsrückgrat" ist giftig, wird aber auch für medizinische Anwendungen eingesetzt; oder die Rinde und Früchte des Nanche-Baumes (Byrsonima crassifolia), dessen Blüte sogar auf dem Sarkophag des Königs Pakal abgebildet ist.

Palenque - Profesor Roberto Barrios (Fahrt / 38.0 km / 70 Min.)

Rund 40 km südlich von Palenque liegen die rauschenden Wasserfälle von Roberto Barrios. Versteckt über mehrere Terrassen finden sich hier die bezaubernden Wasserkaskaden auf einer Strecke von mehreren hundert Metern inmitten des subtropischen Dschungels von Chiapas. Das türkisblaue Wasser und die unberührte Natur laden zum Schwimmen in den kleinen Felsbecken ein. Eine geheimnisvolle, grüne Oase, die Abenteuer und Entspannung vereint.

Profesor Roberto Barrios - Palenque (Fahrt / 38.0 km / 70 Min.)

13. Tag: Palenque - Chicanná (F)

Palenque - Chicanná (Fahrt / 357.0 km / 346 Min.)

Die Maya-Ruinen von Chicanná liegen ca. 300 km von Campeche entfernt. Nur in der Region Río Bec wurden Komplexe mit identischen Zwillingstürmen konstruiert. Die Türme stehen auf pyramidalen Unterbauten, auf denen tempelähnliche Gebäude errichtet wurden – komplett unerreichbar und ohne Innenräume; Beispiele reiner Scheinarchitektur.

14. Tag: Chicanná (F)

Chicanná - Becán (Fahrt / 3.0 km / 3 Min.)

Die Ruinenstätte Becán im Bundesstaat Campeche verfügt über das älteste architektonische Verteidigungssystem Mexikos. Mitten im Dschungel besichtigen Sie die interessanten Ruinen, darunter den Palast, dessen innere Räume vollkommen abgedunkelt waren und in dem man die sehr gut erhaltene Maske des Sonnengottes Kinichna entdeckt hat.

Becán - Calakmul (Fahrt / 109.0 km / 160 Min.)

Die Maya-Stadt Calakmul im Südosten des Bundesstaates Campeche liegt inmitten des Dschungels an der Grenze zu Guatemala. Auf Ihrer Wanderung durch den urwüchsigen Regenwald beeindrucken Flora und Fauna, vielleicht sehen Sie einen der seltenen Jaguare oder Pumas. Sie werden alte Pyramiden besteigen und den Rundblick über das mitten im Urwald gelegene Areal genießen.

Calakmul - Chicanná (Fahrt / 107.0 km / 160 Min.)

15. Tag: Chicanná - Campeche (F)

Chicanná - Edzná (Fahrt / 212.0 km / 243 Min.)

Die Ruinenstätte Edzná befindet sich im Nordwesten des Bundesstaates Campeche, ca. 60 km von der gleichnamigen Hauptstadt entfernt. 400 v. Chr. begann sich Edzná explosionsartig auszubreiten und wurde zu einem Machtzentrum, das weite Teile Yucatáns beherrschte. Das schönste Gebäude von Edzná ist sicher das „Gebäude der fünf Stockwerke", eines der interessantesten Bauwerke der gesamten Mayakultur.

Edzná - Campeche (Fahrt / 54.0 km / 75 Min.)

Die Stadt Campeche ist von einer Mauer umgeben, die früher zum Schutz vor Piraten diente. Auf einem Rundgang besichtigen Sie die kleinen Gässchen der bedeutenden Hafenstadt mit restaurierten Kolonialgebäuden, dem Zócalo und der Kathedrale La Concepción. Lassen Sie sich zurückversetzen in die Zeit der spanischen Eroberer.

16. Tag: Campeche - Valladolid (F)

Campeche - Uxmal (Fahrt / 156.0 km / 153 Min.)

Tauchen Sie in die Geschichte der spätklassischen Maya-Epoche ein. Der Name Uxmal steht für „die dreimal Erbaute". Ungefähr 600 – 950 n. Chr. entstanden, konnte die Bedeutung vieler Bauten bis heute noch nicht vollständig entschlüsselt werden. Die Anlage beeindruckt den Besucher mit verzierten Fassaden, riesigen Terrassen und Plätzen, Säulen und Torbögen.

Uxmal - Mérida (Fahrt / 81.0 km / 95 Min.)

1542 gegründet, ist die koloniale Perle Mérida bis zum heutigen Tag das wirtschaftliche und kulturelle Zentrum Yucatáns. Bei Ihrem Rundgang lernen Sie die große Kathedrale, den Palacio Municipal und das Geburtshaus des Stadtgründers – das Casa de Montejo – kennen. Mérida beeindruckt mit kolonialem Charme, engen Straßen und romantischen Pferdedroschken. Überall in der Stadt ist der Einfluss Spaniens und Frankreichs spürbar. So diente zum Beispiel die Champs-Elysées als Vorbild für den Boulevard Paseo de Montejo.

Mérida - Valladolid (Fahrt / 163.0 km / 147 Min.)

17. Tag: Valladolid (F)

Valladolid - Chichén Itzá (Fahrt / 42.0 km / 53 Min.)

Besuch der Kultstätte Chichén Itzá. Von den verschütteten und vom Urwald überwucherten Bauten wurden bis heute erst ca. 30 freigelegt und restauriert. „El Castillo", das beeindruckendste Gebäude (30 m hoch), erhebt sich weit über die Anlage hinaus. „El Caracol" erinnert uns an ein Schneckenhaus. Das Observatorium diente den Maya unter anderem zur Beobachtung der Venus und ihrer Bahn.

Chichén Itzá - Yokdzonot (Fahrt / 18.0 km / 24 Min.)

Der Cenote Yokdzonot wurde erst im Jahr 2007 nach zweijähriger Herrichtung durch die Frauen des gleichnamigen Ortes für die Öffentlichkeit wieder zugänglich gemacht. Das ovale Gewässer von über 100 m Umfang zeichnet sich durch senkrechte, 18 m hohe Wände aus, die an vielen Stellen durch dicke Mangrovenwurzeln fast wie mit einem Vorhang verdeckt sind. Hier können Sie ein erfrischendes Bad genießen, aber auch mit einer Seilrutsche über den Cenote schweben. Zur Stärkung steht ein Restaurant mit von den Frauen der Kooperative bereitetem schmackhaftem Essen in Mayatradition (zu sehr fairen Preisen) zur Verfügung.

Yokdzonot - Valladolid (Fahrt / 65.0 km / 57 Min.)

Letzter Abend mit Ihrer Reiseleitung.

18. Tag: Valladolid - Tulum bzw. Cancún (F)

Valladolid - Tulum (Fahrt / 103.0 km / 108 Min.)

Ihr Ausflug bringt Sie zu der Maya-Felsenfestung von Tulum, direkt am karibischen Meer gelegen. Geblieben ist von der großen Maya-Stadt nur der Tempelbezirk mit dem Palast. Weitere Gebäude sind der Templo del Dios Descendente und der Templo de los Frescos. Tulum's Reiz liegt im Zusammenspiel der Ruinen mit dem weißen Sand und dem türkisblauen Wasser.

Transfer zum Flughafen.

Drop-off an den Flughäfen Tulum & Cancún bzw. Transfer zu Verlängerungshotels zwischen Tulum (bis Arco Maya) & Cancún (nur Festland) mit unserem Transport bzw. auf SIB-Basis englischsprachig. Ankunft am Flug-hafen CUN gegen 17:00 Uhr.

19. Tag: Playa del Carmen - Cancún - Rückflug (F)

Playa del Carmen - Cancún (Fahrt / 70.0 km / 85 Min.)

Transfer zum Flughafen. Rückflug nach Deutschland.